

Bastelanleitung

Batikblume

Mäckis Werkstatt



Für deine eigene Batikblume brauchst du:

- Filterpapier, z. B. Teefilter, Kaffeefilter oder Lagen aus einer OP-Maske
- Holzstäbchen
- grüne Pappe
- Filzstifte, wasserlöslich und in verschiedenen Farben
- Schere
- Klebefilm
- 1 kleines Gefäß mit Wasser



So wird es gemacht:

1.

Schneide aus dem Filterpapier einen Kreis aus.

Tipp:

Je größer der Kreis ist,
desto einfacher ist hinterher die Verarbeitung.

2.

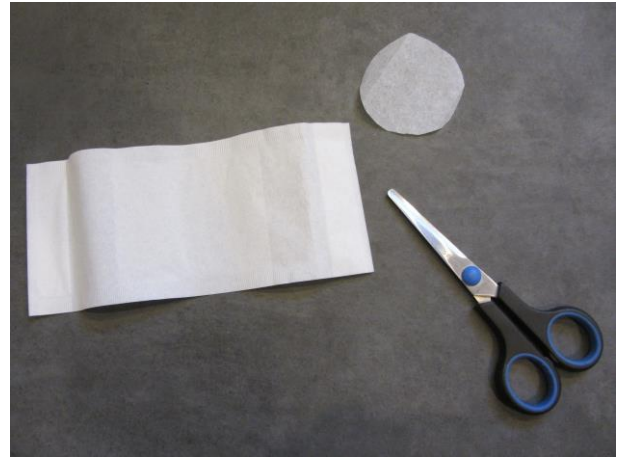
Färbe den Kreis beliebig mit einem oder mehreren Filzstiften ein.

3.

Falte den Kreis zweimal zur Hälfte und
schneide ein kleines Loch in die Mitte des Kreises.
Falte das Papier wieder auseinander.

4.

Schneide ein rechteckiges Stück
aus dem Filterpapier.



5.

Rolle das Papier der Länge nach zu einem Docht. Achte darauf, dass eine Seite spitzer zuläuft als die andere.



6.

Stecke die Spitze des Dochtes durch das Loch im Kreis.



7.

Stelle den Docht so in das Gefäß mit Wasser, dass das Ende mit dem Kreis oben herausguckt.



8.

Beobachte, wie die Farbe verläuft. Lege den Kreis ohne den Docht zum Trocknen, wenn die Farbe noch nicht ganz bis zum Rand verlaufen ist. Beim Trocknen verläuft die Farbe noch ein wenig weiter.

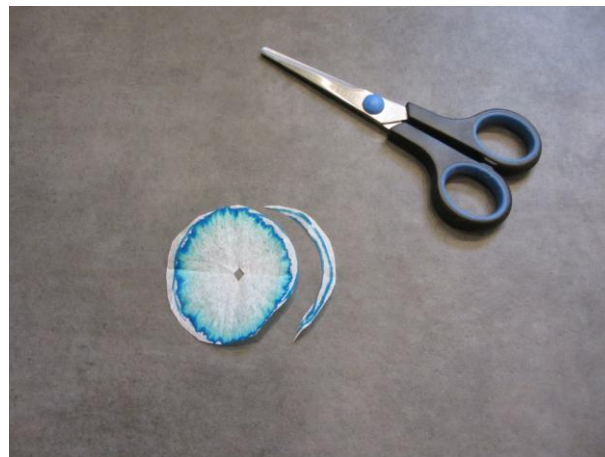
Tipp:

Wenn du weitere Blüten herstellen willst, kannst du den Docht mehrmals verwenden.



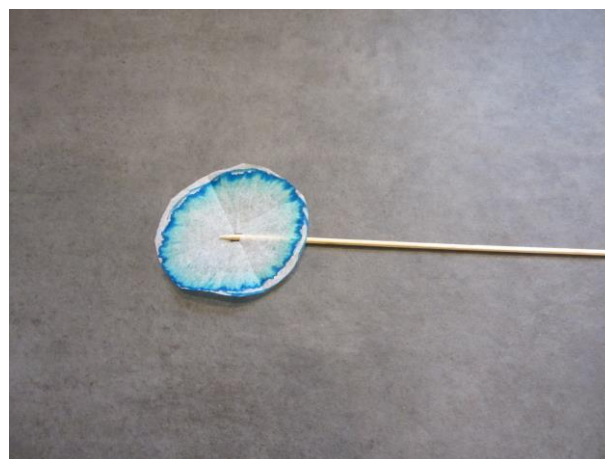
9.

Wenn das Papier getrocknet ist, kannst du den überstehenden Rand abschneiden.



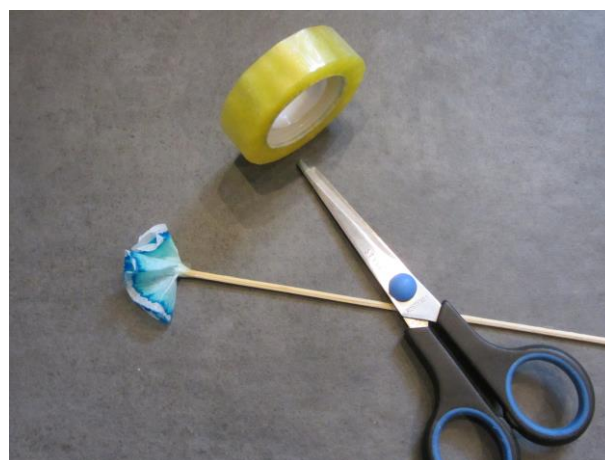
10.

Stecke die Spitze eines Holzstäbchens durch das Loch in der Mitte des Kreises.



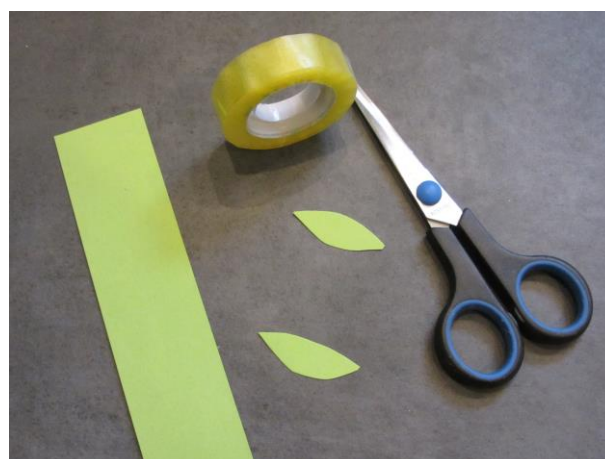
11.

Klebe den Kreis an seinem Loch mit Klebefilm am Holzstäbchen fest.



12.

Wenn du möchtest, kannst du aus der grünen Pappe Blätter ausschneiden und sie mit Klebefilm am Holzstäbchen befestigen.



13.

Fertig ist deine Batikblume.



14.

So könnte ein Blumenstrauß für deine Mutter aussehen.

Tipp:

Nimm Kreise in verschiedenen Größen und bemale sie mit unterschiedlichen Farben. Auch die Blätter können immer anders aussehen. Die Holzstäbe kannst du auf unterschiedliche Längen kürzen.



© LWL-Freilichtmuseum Hagen